

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



C III 2 – m 03 / 03

Schlachtungen und Fleischerzeugung im Land Brandenburg

März 2003



Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.lids-bb.de

E-Mail: info@lids.brandenburg.de

Erschienen im Mai 2003

Preis: 1,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte	7

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonne

% Prozent

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 8. August 2002 (BGBl. I Nr. 57 S. 3118) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlachtier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschautierärzte und Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachtieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der „Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachttieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Im ersten Quartal des Jahres 2003 wurden im Land Brandenburg unter anderem

17 078	Rinder (ohne Kälber)
1 196	Kälber
276 852	Schweine
11 985	Schafe

geschlachtet. Das waren 21,4 Prozent mehr Rinder (ohne Kälber) und 0,4 Prozent weniger Schweine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere (aus Dänemark) erhöhte sich dabei um 26,0 Prozent.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 1 175 Rinder (ohne Kälber), 63 Kälber, 8 274 Schweine, 167 Schafe und 6 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im März dieses Jahres wurden weniger Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Schweine -

Monat	2002/2003	2001/2002	Veränderung	
	Anzahl		%	
Juli	89 714	86 941	+	3,2
August	86 308	88 245	-	2,2
September	84 770	81 925	+	3,5
Oktober	87 133	90 437	-	3,7
November	90 655	91 679	-	1,1
Dezember	85 159	81 345	+	4,7
Januar	92 031	90 510	+	1,7
Februar	78 254	82 098	-	4,7
März	86 872	87 657	-	0,9

Bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat dagegen wieder ein Anstieg festzustellen.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Rinder (ohne Kälber) -

Monat	2002/2003	2001/2002	Veränderung	
	Anzahl		%	
Juli	5 254	5 023	+	4,6
August	5 486	6 222	-	11,8
September	5 744	5 576	+	3,0
Oktober	5 815	5 492	+	5,9
November	6 013	6 625	-	9,2
Dezember	4 863	4 248	+	14,5
Januar	5 957	5 006	+	19,0
Februar	4 998	3 609	+	38,5
März	4 948	4 211	+	17,5

Das durchschnittliche Schlachtgewicht war bei den Schweinen niedriger, bei den Bullen, Kühen und Färsen dagegen höher im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 26,0 Prozent zu und bei Schweinen um 1,0 Prozent ab. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit über 24 000 t den größten Anteil.

Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat März 2003	Zeitraum 01.01. bis 31.03.2003	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
	Anzahl		%	

Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 315	17 078	+	21,4
darunter Bullen	1 865	6 456	+	3,0
Kühe	2 637	7 913	+	50,8
Färsen	671	2 107	-	8,2
Kälber	387	1 196	+	7,2
Schweine	92 422	276 852	-	0,4
Schafe	3 746	11 985	+	12,3

darunter Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	3 431	11 421	+	26,0
----------	-------	--------	---	------

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	4 948	15 903	+	24,0
darunter Bullen	1 686	5 927	+	4,0
Kühe	2 606	7 840	+	51,7
Färsen	522	1 581	-	8,7
Kälber	371	1 133	+	13,1
Schweine	86 872	257 157	-	1,2
Schafe	3 689	11 818	+	13,0

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	367	1 175	-	5,1
darunter Bullen	179	529	-	6,9
Kühe	31	73	-	7,6
Färsen	149	526	-	6,7
Kälber	16	63	-	44,7
Schweine	2 119	8 274	-	3,6
Schafe	57	167	-	23,0

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat März 2003	Zeitraum 01.01. bis 31.03.2003	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
			%

Schlachtmengen in t

Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 537	4 985	+ 26,0
darunter Bullen	603	2 127	+ 9,2
Kühe	749	2 260	+ 53,1
Färsen	145	430	- 7,8
Kälber	21	93	+ 24,2
Schweine	8 158	24 392	- 1,0
Schafe	64	206	+ 12,9

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	117	367	- 2,6
darunter Bullen	64	189	- 2,5
Kühe	9	21	- 7,1
Färsen	41	143	- 6,1
Kälber	1	5	- 36,5
Schweine	191	752	- 4,3
Schafe	1	3	- 23,7

Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	357,89	358,78	+ 5,0
Kühe	287,45	288,23	+ 0,9
Färsen	277,62	272,00	+ 0,8
Schweine	90,34	90,82	- 0,7

